

ben auch an Ihre Exzellenz, [den Gubernator], mitzugeben.<sup>1</sup> Sie wären ihm daher verbunden, wenn er diesen gelegentlich anfragen könnte, ob er mit diesem Vorgehen einverstanden sei. Mit der nochmaligen Versicherung, dass man sein diesbezügliches Entgegenkommen sehr wohl zu schätzen wisse, schliesst das Schreiben.

1) s. AH 4/11

---

Konzept, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben - AH 4, 33

## 11

[1604 n. Juni 4.]

B

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG AN [PEDRO HENRIQUEZ DE AZEVEDO Y FONSECA], CONDE DE FUENTES, RAT UND GUBERNATOR DES KOENIGS VON SPANIEN [PHILIPP III.] IN MAILAND

---

Nachdem Ammann und Rat ihrer Erwartung Ausdruck gegeben, dass der [mail./span.] Ambassador bei den [kath.] Orten, Alfonso I. Casati, über die ihrem Gesandten auf die Bundesbeschwörung in Mailand, [Beat Jakob Frey], durch die hiesige Bürgerschaft aufgehaltenen finanziellen Lasten bereits Bericht erstattet habe, wird das schon in AH 4/10 Geschilderte nochmals breit dargelegt.

---

Konzept, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben - AH 4, 34

## 12

1605 September 13., Schloss Pruntrut

A

SCHREIBEN DES BISCHOFES VON BASEL, JAKOB CHRISTOPH [BLARER VON WARTENSEE], AN AMMANN UND RAT [VON STADT UND AMT] ZUG, SEINE BUNDESGENOSSEN

---

Ihr jüngst an ihn ergangenes Schreiben<sup>1</sup> habe er erhalten und daraus entnommen, dass Zug ihm an Stelle des *"hievor gegeben[en] und wider abgeleibten Raths [Jakob Schell]"* ihren Stadtschreiber [Konrad III. Zurlauben als Ratgeber] zur Seite stellen wolle. *"Weylen sich dann derselbig bisshäro Jederweylen guetwillig gegen unss erzaigt"*, sei er mit